

# Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Heike Sudmann (DIE LINKE) vom 12.12.2023

## und Antwort des Senats

- Drucksache 22/13830 -

**Betr.: Fährt der Zug oder fährt er nicht? Zuverlässigkeitslotterie im Regionalverkehr um Hamburg.**

### **Einleitung für die Fragen:**

*Durch die Einführung des 49€-Tickets ist eine Bahnfahrt aus dem Umland nach Hamburg erheblich attraktiver geworden. Auch für schlecht an den öffentlichen Verkehr angebundene Regionen ist die Kombination aus Autofahrt zum Bahnhof und Bahnfahrt nach Hamburg nun auch preislich interessant. Die neuen Kund\*innen können aber nur dauerhaft für den Umweltverbund gewonnen werden, wenn die Qualität und Zuverlässigkeit gegeben sind.*

*Gerade die Zuverlässigkeit des Angebots im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) hat in den letzten Monaten dramatisch abgenommen. Dabei fällt besonders auf, dass die Zugausfälle bei der S-Bahn wie auch im Regionalverkehr nicht nur auf Baustellen zurückzuführen sind, sondern vor allem infolge technischer Störungen und fehlenden Personals stark zugenommen haben. Da ausgefallene Züge nicht in die Pünktlichkeitsstatistik eingehen, zeichnet diese für sich betrachtet ein zu optimistisches Bild.*

*Ich frage den Senat:*

Die Federführung für die im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) mit den Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) abgeschlossenen Verkehrsverträge mit Bezug zur Freien und Hansestadt Hamburg liegen, mit Ausnahme des Verkehrsvertrags mit der S-Bahn Hamburg, entsprechend des Schwerpunkts des jeweiligen Verkehrsnetzes bei den benachbarten Aufgabenträgern in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen. Für den Regionalverkehr von und nach Schleswig-Holstein wird diese federführende Funktion wahrgenommen durch die Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH), von und nach Mecklenburg-Vorpommern durch die Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (VMV) sowie von und nach Niedersachsen durch die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG).

Die Anzahl der Zugausfälle war bisher für den überwiegenden Teil der Linien auf einem geringen, systemüblichen Niveau. Ausnahmen bildeten vor allem streikbedingte Ausfälle. In jüngerer Vergangenheit kam der allgemeine, zahlreiche Branchen betreffende Fachkräftemangel hinzu, der in einigen Unternehmen verstärkt wird durch eine höhere Fluktuation im Personalwesen. Hinzu kommen Schäden an der Infrastruktur. Dies wirkt sich entsprechend auf die Zahl der Zugausfälle aus. Die Unternehmen sind bemüht, die Ausfälle größtmöglich durch Ersatzverkehrskonzepte zu kompensieren.

Bei der objektivierten Pünktlichkeitsmessung von Verkehrsnetzen kann eine ganz- oder teilweise ausgefallene Zugfahrt nicht als unpünktlich gelten, weil keine vergleichenden Mess- bzw. Pünktlichkeitsdaten der ausgefallenen Fahrt oder Fahrtabschnitte vorliegen und erhoben werden können. Insbesondere vor diesem Hintergrund erfolgt in der Regel eine prozentuale Angabe der Werte als Quote und nicht etwa als Verspätungssumme eines Monats.

Für den Umgang und die Bewertung von außerplanmäßigen Ausfällen gibt es in den Verkehrsverträgen jeweils eigenständige Regelungen darüber, ob und inwieweit etwa Leistungsentgelte gekürzt oder einbehalten werden und bei Überschreitung von spezifischen Ausfallquoten Sanktionen verhängt wer-

den. Mit diesen Regelungen werden die außerplanmäßigen Ausfälle besonders fokussiert und führen zu wirtschaftlichen Konsequenzen bei den Unternehmen.

Die aus Fahrgastsicht nachvollziehbare Forderung, dass außerplanmäßige Zugausfälle auch in die Pünktlichkeitsstatistik eingehen sollten, ist in der messbaren sachgerechten Umsetzung schwer handhabbar. Die direkte subjektive Betroffenheit der Fahrgäste wird vor diesem Hintergrund auch zum Thema Pünktlichkeit ergänzend über sogenannte Qualitätsteuerungsverfahren berücksichtigt und bewertet, die in unterschiedlicher Ausgestaltung je nach Verkehrsvertrag und oder Aufgabenträger bzw. Verkehrsverbund angewandt werden.

Die Angaben basieren teilweise auf einer aus Anlass dieser Schriftlichen Kleinen Anfrage bei den Verkehrsunternehmen bzw. den zuständigen Aufgabenträgern durchgeführten Abfrage. Diese erfolgen in der Vollständigkeit und Qualität, die in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit möglich sind.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen auf Grundlage von Auskünften der Deutschen Bahn AG (DB), der AKN Eisenbahngesellschaft mbH (AKN) und der NBE nordbahn Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG (nordbahn) sowie den oben genannten Aufgabenträgern bzw. Verbänden im Umland wie folgt:

**Frage 1:** *Wie hat sich die Zahl der Zugausfälle der von und nach Hamburg verkehrenden SPNV-Linien seit dem 01.01.2023 bis heute entwickelt? Als Ausgangspunkt bitte die Zahl der von den Aufgabenträgern bestellten Abfahrten incl. Verstärkerzüge nehmen und je Monat und Linie darstellen.*

Siehe Anlage.

**Frage 2:** *Welchen Anteil haben die verschiedenen Ausfallursachen, wie Mängel an der Infrastruktur, Störungen am Fahrzeug, Personalausfall, höhere Gewalt (Suizide, Personen im Gleis, medizinischer Notfall, Witterungsereignisse, ...)? Bitte differenziert und nach Linien und Monaten aufschlüsseln.*

Siehe Anlage.

Die NAH.SH veröffentlicht Angaben zur Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit regelmäßig auf ihrer Homepage unter <https://www.nah.sh/de/themen/qualitaet-auf-der-schiene/>. Die LNVG wird voraussichtlich ab Anfang 2024 ähnliche Daten online veröffentlichen.

Die Ergebnisse des Regionalverkehrs sind derzeit im Qualitätsmonitor des hvv verlinkt und sollen perspektivisch im Qualitätsmonitor des Hamburger Verkehrsverbunds (HVV) in gleicher Form dargestellt werden wie es bereits für die U-Bahn und S-Bahn erfolgt.

**Vorbemerkung:** *Der Hamburger Verkehrsverbund (hvv) veröffentlicht unter <https://www.hvv.de/de/monitor> monatliche Daten zu Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit der S- und U-Bahnlinien. Leider sind keine Angaben zu den Ursachen für Ausfälle enthalten.*

**Frage 3:** *Welchen Anteil haben die verschiedenen Ausfallursachen, wie Mängel an der Infrastruktur, Störungen am Fahrzeug, Personalausfall, höhere Gewalt (Suizide, Personen im Gleis, medizinischer Notfall, Witterungsereignisse, ...) an den Zugausfällen bei der Hamburger S-Bahn? Bitte differenziert und nach Linien und Monaten aufschlüsseln.*

Im Qualitätsmonitor des HVV sind zusammenfassende Informationen zu den Gründen und Ursachen von außerplanmäßigen Zugausfällen bereits vorhanden und werden bei höheren Ausfalllagen neben der graphischen Darstellung auch textlich erläutert (Hinweistext im Qualitätsmonitor des HVV: „Bei signifikanten Abweichungen sind Gründe angegeben, die per Mouse-Over in den Diagrammen angezeigt werden können (jeweils: gesamtes Liniennetz / Monat)“) Ein weiterer Detailgrad ist in der Aufbereitung der Daten zur S-Bahn Hamburg nicht vereinbart.

Mehr als 50 % der Ausfälle bei der Hamburger S-Bahn gehen auf externe Störungsursachen zurück. Die übrigen Ursachen sind Infrastrukturstörungen und EVU-bedingte Ausfälle. Eine weitere Differenzierung nach Linien liegt aufgrund der Linienstruktur (bis Dezember 2023) nicht vor.

**Frage 4:** *In welcher Höhe sind von den Aufgabenträgern seit dem 01.01.2023 bis heute Strafge­lder bei den Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) erhoben worden? Bitte nach EVUs und Linien aufschlüsseln.*

Grundsätzlich werden bei der NAH.SH im Auftrag des Landes Schleswig-Holstein Minderungen und Pönale (u. a. für Ausfälle, Pünktlichkeit, Zugschwächungen, fehlende Zugbegleiter, Sauberkeit, Schadensfreiheit, Fahrgastinformationen) im Rahmen der Jahresschlussrechnung je Verkehrsvertrag im Laufe des Folgejahres abgerechnet. Bei größeren Netzen erfolgt eine vorläufige quartalsweise Qualitätsabrechnung. Im Rahmen dieser vorläufigen Qualitätsabrechnung sind für die Quartale 1 bis 3 im Jahr 2023 für die drei großen Netze West (u.a. RE6/60, DB Regio SH), Mitte Los A (RE7/70, DB Regio SH) und E-Netz Ost (u.a. RE8/80, DB Regio SH) insgesamt Minderungen und Pönale in Höhe von rund 10 Mio. Euro verhängt worden.

Ähnlich geht die LNVG vor und hat im Rahmen dieser vorläufigen Qualitätsabrechnung für die Quartale 1 und 2 im Jahr 2023 für das Hanse-Netz (RE3/RB31, RE4/RB41, metronom) insgesamt Minderungen und Pönale in Höhe von rund 6 Mio. Euro verhängt.

Durch die VMV wurden für die mit Bezug zur Freien und Hansestadt verantworteten Linien (RE1) Strafge­lder seit dem 1. Januar 2023 nicht erhoben. Für ausgefallene Züge werden keine Bestellerentgelte an die Eisenbahnverkehrsunternehmen gezahlt. Eine Auswertung zu den Höhen der nicht gezahlten Bestellerentgelte für das noch laufende Jahr 2023 liegt noch nicht abgestimmt vor.

Die FHH geht für den von ihr in Federführung betreuten Verkehrsvertrag S-Bahn Hamburg bisher für 2023 von einer ähnlich den Vorjahren gelagerten Sanktionshöhe von rund 0,5 Mio. Euro aus.

Bei den o. g. Werten handelt es sich zum einen nicht nur um Minderungen und Pönale aufgrund von Zugausfällen, sondern umfassen alle Qualitätseinschränkungen und zum anderen die gesamte Verkehrsleistung der Verkehrsverträge, d. h. die Gebiete der Freien und Hansestadt Hamburg sowie der Länder Schleswig-Holstein und Niedersachsen.

**Frage 5:** *Wie viele Bahnkund\*innen waren von den aufgeführten Zugausfällen betroffen? Ggf. einen Schätzwert angeben.*

Die Frage der „Betroffenheit“ ist nicht eindeutig zu bewerten. Ein Zugausfall auf einer stündlich-verkehrenden Regionalverkehrslinie ist in der „Betroffenheit“ intensiver einzuschätzen als ein einzelner Fahrtausfall einer S-Bahnfahrt innerhalb des 5-Minuten-Taktes einer S-Bahnstrecke. Zudem bedeuten Ausfälle in der Hauptverkehrszeit mit Vollausslastung eine höhere zahlenmäßige Betroffenheit als schwach ausgelastete Fahrten im Abendverkehr. Für eine Vielzahl der ausgefallenen Fahrten gibt es ferner alternative Fahrmöglichkeiten (zeitlich oder räumlich); auch dies löst eine unterschiedliche Intensität der Betroffenheit aus.

Vor diesem Hintergrund liegt ein über alle Linien hinweg vergleichbarer Zählwert zur Betroffenheit nicht vor.

Linie/Netz	AT	EVU	Frage 1: Zugausfallquote; Frage 2 (SPNV) bzw. 3 (S-Bahn): Ursachen Zugausfälle											
			Zuverlässigkeitsquote	Anteil EVU*** *	Anteil EIU	Anteil Dritte	Zuverlässigkeitsquote	Anteil EVU	Anteil EIU	Anteil Dritte	Zuverlässigkeitsquote	Anteil EVU	Anteil EIU	Anteil Dritte
			Januar				Februar				März			
RE1	VMV	DB Regio	keine Daten geliefert											
RE 3/RB31	LNVG	Metronom	98%	>50%	N/A	N/A	97%	>50%	N/A	N/A	94%	>50%	N/A	N/A
RE4/RB41	LNVG	Metronom												
RE5	LNVG	Start	99%	0%	0%	100%	100%	0%	0%	0%	97%	0%	33%	67%
RB38	LNVG	Start	97%	61%	16%	23%	98%	48%	5%	47%	94%	37%	12%	51%
RE6	SH	DB Regio	94%	16%	73%	11%	93%	17%	65%	18%	54%	3%	95%	2%
RE7/70	SH	DB Regio	95%	18%	36%	47%	95%	12%	69%	18%	61%	3%	96%	1%
RB61/71**	SH	nordbahn	99%	40%	28%	33%	99%	7%	54%	39%	98%	5%	18%	74%
RB81	SH	DB Regio (für SBH)	81%	6%	90%	4%	55%	1%	95%	3%	63%	2%	97%	1%
RE8/RE80	SH	DB Regio	84%	13%	79%	9%	70%	3%	88%	9%	94%	20%	77%	4%
A1***	SH	AKN	98%	55%	39%	6%	94%	98%	2%	0%	94%	51%	1%	48%

			Zuverlässigkeitsquote	Anteil EVU	Anteil EIU	Anteil Dritte	Zuverlässigkeitsquote	Anteil EVU	Anteil EIU	Anteil Dritte	Zuverlässigkeitsquote	Anteil EVU	Anteil EIU	Anteil Dritte
			April				Mai				Juni			
RE1	VMV	DB Regio	keine Daten geliefert											
RE 3/RB31	LNVG	Metronom	96%	>50%	N/A	N/A	94%	>50%	N/A	N/A	92%	>50%	N/A	N/A
RE4/RB41	LNVG	Metronom												
RE5	LNVG	Start	98%	0%	50%	50%	99%	30%	30%	40%	99%	0%	0%	100%
RB38	LNVG	Start	94%	60%	2%	37%	98%	69%	4%	27%	95%	76%	16%	8%
RE6	SH	DB Regio	86%	14%	78%	8%	92%	14%	73%	12%	90%	26%	71%	4%
RE7/70	SH	DB Regio	85%	6%	88%	6%	97%	26%	43%	31%	95%	19%	69%	12%
RB61/71**	SH	nordbahn	99%	45%	31%	25%	99%	16%	4%	80%	99%	22%	63%	12%
RB81	SH	DB Regio (für SBH)	62%	2%	96%	3%	67%	3%	95%	2%	76%	9%	90%	1%
RE8/RE80	SH	DB Regio	88%	7%	80%	13%	79%	4%	89%	7%	94%	40%	49%	11%
A1***	SH	AKN	89%	87%	0%	13%	91%	93%	2%	5%	82%	100%	0%	0%

			Zuverlässigkeitsquote	Anteil EVU	Anteil EIU	Anteil Dritte	Zuverlässigkeitsquote	Anteil EVU	Anteil EIU	Anteil Dritte	Zuverlässigkeitsquote	Anteil EVU	Anteil EIU	Anteil Dritte
			<b>Juli</b>				<b>August</b>				<b>September</b>			
<b>RE1</b>	VMV	DB Regio	keine Daten geliefert											
<b>RE 3/RB31</b>	LNVG	Metronom	94%	>50%	N/A	N/A	96%	>50%	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
<b>RE4/RB41</b>	LNVG	Metronom												
<b>RE5</b>	LNVG	Start	98%	0%	0%	100%	99%	0%	0%	100%	97%	0%	33%	67%
<b>RB38</b>	LNVG	Start	97%	74%	5%	21%	96%	35%	51%	13%	94%	87%	8%	6%
<b>RE6</b>	SH	DB Regio	91%	22%	56%	22%	94%	54%	24%	22%	93%	30%	60%	10%
<b>RE7/70</b>	SH	DB Regio	65%	5%	86%	9%	94%	33%	43%	24%	59%	4%	95%	1%
<b>RB61/71**</b>	SH	nordbahn	98%	15%	14%	11%	99%	67%	3%	29%	98%	41%	48%	11%
<b>RB81</b>	SH	DB Regio (für SBH)	80%	4%	90%	6%	78%	7%	89%	4%	65%	7%	90%	3%
<b>RE8/RE80</b>	SH	DB Regio	93%	15%	41%	44%	94%	33%	42%	25%	84%	8%	80%	12%
<b>A1***</b>	SH	AKN	76%	98%	1%	1%	80%	99%	1%	0%	71%	100%	0%	0%

			Zuverlässigkeitsquote	Anteil EVU	Anteil EIU	Anteil Dritte	Zuverlässigkeitsquote	Anteil EVU	Anteil EIU	Anteil Dritte	Zuverlässigkeitsquote	Anteil EVU	Anteil EIU	Anteil Dritte
			<b>Oktober</b>				<b>November</b>				<b>Dezember (Ifd. Monat)</b>			
<b>RE1</b>	VMV	DB Regio	keine Daten geliefert											
<b>RE 3/RB31</b>	LNVG	Metronom	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	noch keine Daten verfügbar			
<b>RE4/RB41</b>	LNVG	Metronom												
<b>RE5</b>	LNVG	Start	99%	0%	60%	40%	98%	50%	34%	16%				
<b>RB38</b>	LNVG	Start	96%	85%	6%	9%	92%	51%	9%	41%				
<b>RE6</b>	SH	DB Regio	89%	21%	66%	14%	80%	47%	37%	17%				
<b>RE7/70</b>	SH	DB Regio	55%	3%	94%	3%	65%	19%	78%	3%				
<b>RB61/71**</b>	SH	nordbahn	99%	41%	17%	35%	99%	39%	18%	36%				
<b>RB81</b>	SH	DB Regio (für SBH)	73%	18%	81%	1%	66%	19%	78%	3%				
<b>RE8/RE80</b>	SH	DB Regio	91%	25%	67%	8%	91%	48%	36%	16%				
<b>A1***</b>	SH	AKN	89%	98%	0%	2%	80%	100%	0%	0%				

- \* Werte des laufenden Monats Dezember mit Stand 13.12.2023
- \*\* Nur Zugausfälle, für die es keinen Ersatzverkehr gab.
- \*\*\* Die durch Baumaßnahmen geplanten Ausfälle sind bei der Zuverlässigkeitsquote und den Anteilen EIU je Monat nicht enthalten.
- \*\*\*\* Aus den genannten Anteilen Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU), Eisenbahninfrastruktur (EIU) und Dritte ist ablesbar aus welchen Gründen Züge ausgefallen sind bzw. zu welchem Verantwortungsbereich Zugausfälle zu zählen sind